

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/026(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 10.04.2006	Jugendamt, Zimmer 502 W.-Höpfner-Ring 4	12:00Uhr	15:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift
- 2 Stand - Infrastrukturplanung Tageseinrichtungen für Kinder - Fortschreibungsplanung
- 3 Die Entwicklung von Qualitätsmanagement im Jugendamt I0092/06
- 4 Haushaltsaufstellung 2007 Vermögenshaushalt Analyse 2000 bis 2006 - Erarbeitung einer Stellungnahme des Unterausschuss zur Vorbereitung der Eckwerte des Haushaltes
- 5 Novellierung § 42 SGB VIII im KICK - Sachstand zur Aufgabe des Jugendamtes zur Inobhutnahme
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Förster, Rudolf

Vetter, Roland

Aechtner, Frieder

Krull, Tobias

Wübbenhorst, Beate

Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen wurden;

Absprachen zur TO

- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift vom 27.03.2006 wird mit dem **Abstimmergebnis 5/0/1** angenommen;

2. Stand - Infrastrukturplanung Tageseinrichtungen für Kinder - Fortschreibung Investitionsplanung

- Herr Schwenke begründet kurz, warum der UA in der heutigen Sitzung einen Zwischenstand zur Infrastrukturplanung für Tageseinrichtungen wünscht - Beteiligungsprozess der Träger sowie des UA
- BG V führt aus, dass mit der DS nur der Bedarf an Einrichtungen im Jahr 2020 formuliert werden soll. Damit werden keine Aussagen zu Investitionsprioritäten gemacht.
- Herr Dr. Gottschalk gibt einen ausführlichen mündlichen Sachstand zur Beteiligung freier Träger am Ergebnis der DS 560/05 (resultierend aus der Beauftragung des Juhi vom 06.12.2005):
 - o Beteiligung von 33 Trägern zur Tagesbetreuung von Kindern (Stand 10.04.2006) zu den Punkten Rückbau 3. Etagen und Vorstellung der Kriterien zur Informationsveranstaltung vom 16.03.2006 22 Träger an der Befragung:
 - o Rückbau der dritten Etage einer Einrichtung befürwortet keiner der betroffenen Träger (Kapazitätsabbau, Personalproblematik).
 - o die Kriterien befürworteten in der derzeitigen Fassung ohne weitere Hinweise 15 Träger (91 Einrichtungen). Teilweise befürworten 3 Träger (5 Einrichtungen) die Kriterien, sehen aber Aspekte zur Erweiterung der Kriterien., für keine Kriterien spricht sich 1 Träger (1 Einrichtung) aus, 3 Träger (3 Einrichtungen) befürworten die Kriterien nicht;
 - o 20.04.2006 um 09:00 Uhr nächstes Treffen, Rückkopplung der Träger
- die Ergebnisdarstellung wird durch Frau Ulvolden dahingehend ergänzt, dass in Amt 51 weitere Äußerungen freier Träger zum o. b. Sachstand registriert wurden. Eine Ergänzung der Kriterien wird von mehreren Trägern als erforderlich angesehen. So erwartet z.B. der Träger freie Schule eine Berücksichtigung der Eigen- und Drittmitteln von Trägern bei der Prioritätensetzung von Investitionen. Wenn aber die Prioritätensetzung in einem zweiten Schritt jeweils in Jahresabschnitten erfolgen soll, dann ist das auch so deutlich zu kommunizieren, denn dann sollte dieser zweite Schritt der Festlegung von Kriterien zur Aufnahme in die Sanierungspriorität für einen definierten Zeitraum abgekoppelt aber dennoch zeitnah zur Entscheidung gebracht werden.
- die UA-Mitglieder bemängeln weiterhin in der Drucksache die sprachlichen Formulierungen, das unterschiedliche Verständnis von Begriffen
- nach einer intensiven Diskussion wird folgendes Vorgehen durch den Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfohlen:
 1. Die DS0560/05 sollte dahingehend überarbeitet werden, dass eine deutliche Klarstellung hinsichtlich der Unterscheidung von infrastruktureller Bewertung

von Standorten und der künftigen Investitionsplanung vorgenommen werden kann. Deshalb soll der Begriff Sanierungspriorität durch den Begriff Standortpriorität ersetzt werden.

2. Für alle nach 1990 komplett sanierten Einrichtungen wird empfohlen, diese mindestens auf der Grundlage der Zweckbindungsfristen für Investitionen als standortsicher und damit in die Standortpriorität I aufzunehmen.
 3. Der überarbeitete Entwurf der DS 560/05 zur Infrastrukturplanung von Tageseinrichtungen soll am 15.05.2006 in den UA JHP eingebracht werden.
 4. Die Kriterien zur Investitionsplanung und die daraus abgeleitete Reihenfolge von zu sanierenden Einrichtungen für den nächsten mittelfristigen Investitionshaushalt 2008 bis 2011 sollen zum 13.07.2006 in einer von der DS0560/05 unabhängigen DS in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.
- Wiedervorlage im UA am 15.05.2006 um 11:00 Uhr

3. Die Entwicklung von Qualitätsmanagement im Jugendamt I0092/06

- die I0092/06 liegt den Mitgliedern vor;
- Frau Pawletko stellt die Information vor;
- dem Juhi wird die Info sowie eine Präsentation ebenfalls vorgestellt;

4. Haushaltsaufstellung 2007 Vermögenshaushalt Analyse 2000 bis 2006 - Erarbeitung einer Stellungnahme des Unterausschuss zur Vorbereitung der Eckwerte des Haushaltes

- den Mitgliedern liegt eine Übersicht vor:
 - *Gegenüberstellung Vermögenshaushalt 2000 bis 2006 – Gesamthaushalt Stadt – zum Amt 51*
- der UA stellt fest, dass das Verhältnis des Vermögenshaushaltes der Stadt und Jugendamt seit 2001 enorm gesunken ist;
- der UA spricht sich für ein zwischen 5 % und 10 %-iges Verhältnis Vermögenshaushaltes Stadt und Jugendamt aus;
- der UA wird in seiner nächsten Sitzung einen Antrag für den Juhi an den Stadtrat zum Vermögenshaushalt vorbereiten → zur Drucksache Eckwerteabschluss
- Arbeitsauftrag an die Verwaltung
 - Erkundigen, wie Verhältnis Vermögenshaushalt der Jugendämter in Halle, Leipzig und Dresden im Vergleich zum Gesamtstadthaushalt
- Herr Krull informiert sich über genaue Zahlen zum städtischen Vermögenshaushalt
- Wiedervorlage nächste UA-Sitzung;

5. Novellierung § 42 SGB VIII im KICK - Sachstand zur Aufgabe des Jugendamtes zur Inobhutnahme

- den UA-Mitgliedern liegt seit der letzten Sitzung das Arbeitspapier zur –Neugestaltung des Leistungsangebotes nach § 42 SGB VIII innerhalb der Stadt Magdeburg – des Kinder- und Jugendnotdienstes vor;
- Herr Krämer, amtierender Leiter des Kinder und Jugendnotdienst stellt das Papier vor;
- schlussfolgernd lässt sich zusammenfassen:
 - o eine Übertragung des Leistungsangebotes der Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII ist nach der aktuellen Gesetzeslage nicht möglich.
 - o bei der Unterbringung ist eine Beteiligung der Träger realisierbar und bereits gängige Praxis

6. Verschiedenes

- TERMIN nächster UA: **08.05.2006 um 11:30 Uhr**
- folgende Themen werden unter Verschiedenes angesprochen:
 - Personalsituation Haus Thieberg
 - kurzer Sachstand Begegnungsstätte Kindersonne e. V.
 - Problematik integrative Kindertageseinrichtungen
 - Prämierung des Projektideenwettbewerbs Jugendhilfe & Schule

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzende/r Schriftführer/in

Iris Kiuntke